



**WDR** 

AUS DER REIHE  
»WDR MACHT SCHULE«

**DAS WDR  
DACKL-JAZZ-  
KONZERT  
MIT DER  
WDR BIG BAND**

Unterrichtsmaterialien für die Klassen 3/4

[musikvermittlung.wdr.de](https://musikvermittlung.wdr.de)

Wir sind deins.  
**ARD** 

## EY LEUTE,

ich kann's ja wirklich kaum glauben. Also wirklich jetzt. Mir hat jemand gezwitschert – und ich hab ein ziemlich gutes Gehör, nur mal so nebenbei –, dass ihr ins WDR Funkhaus kommt. Zum Jazz-Weltall-Konzert! Also da sag ich euch: Ich freu mich. Und wie!

Das ist eine große Sache für mich, wisst ihr? Denn ich schlepp da im Moment so ein Thema mit mir rum. Große Pläne, viele Nöte – oder wie war das nochmal? Ach, ihr wisst schon. Jedenfalls: Im Rudel ist die Spürnase gleich doppelt so stark.

Und genau deshalb dachte ich mir: Ich geb euch schon mal ein paar von meinen – sagen wir – im Moment noch streng geheimen Überlegungen mit auf den Weg. Aber pssst! Nicht alles muss mein Frauchen Isabel gleich schon wissen. Auch den Musiker:innen der WDR Big Band dürft ihr vor dem Konzert bitte nicht alles auf die Schnauzen äh Nasen binden.

Bei euch allerdings ... da sind meine Gedanken in guten Händen. Hoff ich zumindest. Also, wenn ihr mögt, schaut mal rein. Ob ihr kurz reinschnuppert oder alles von A bis X äh Z gründlich zerlegt wie einen guten Knochen, das entscheidet ihr. In jedem Fall: ich wünsch euch viel Vergnügen damit!

Bis später,  
Der Dackl



# INHALTSVERZEICHNIS

Ausflug ins All – Logbuch nicht vergessen	4
Ich packe Dackls Raumkapsel	12
Das klingt ja wie Musik in meinen Ohren!	17
Big Band Memory	22
Kopiervorlagen	27
Impressum	33

# AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (1)

## Material

Pro Person 3 Zettel, Stifte

ggf. leicht abgedunkelter Raum und Apps zur Erzeugung einer galaktischen Lichtstimmung wie etwa NASA's Eyes, Videezy oder AuroraBeam o. Ä. (inkl. genügend Licht zum Zeichnen).

Sound-Anlage und Zugang zum Internet/Hörbeispielen

Die Schülerinnen treffen sich für diesen »Ausflug« im Idealfall in einem großen Kreis und haben jeweils drei Blätter und Stifte vor sich. Andernfalls ist jede Schüler:in an ihrem Platz.

Die Lehrkraft liest die Gedankenreise vor:

Hey! Ihr! Ja genau – ihr da! Ich bin's: der Dackl!

Sagt mal... eine Reise ins Weltall – das wär's doch, oder?!

Also so richtig mit Rakete, Schwerelosigkeit und vielleicht einmal um den Mond Gassi gehen... herrlich! Hat das schon mal jemand von euch gemacht?

Nee? Schade. Ich nämlich auch nicht. Noch nicht!

Aber vielleicht habt ihr ja schon was darüber gelesen?

Über Planeten, Raketen, Astronaut:innen und so weiter?

Also... ich frag nur, weil hängt es mal bitte nicht an die große Glocke, aber ich hätte ja wahnsinnige Lust, Astronautenhund zu werden. Dafür brauch ich natürlich Informationen.

Wertvolle Informationen ...

Und da kommt ihr ins Spiel!

Könntet ihr für mich ein bisschen was sammeln?

Jede und jeder von euch braucht gleich drei Zettel – aber wir nennen das natürlich viel professioneller: Logbuch!

Klingt direkt nach Raumfahrt, oder?

Ihr werdet nämlich gleich eine gedankliche Reise durch das Weltall machen. Und ich muss euch – sozusagen aus höchst wichtigen ... Karrieregründen – ganz dringend darum bitten, auf dieser Reise an drei Momenten Informationen in eurem Logbuch festzuhalten. So kleine Entdeckungen, Beobachtungen oder Dinge, die euch durch den Kopf gehen. Ihr könnt schreiben, zeichnen, ... also wie ihr mögt. Ich denk mal, für euch ist das nur ein klitzekleiner Aufwand... aber für mich? Ein riesengroßer Schritt Richtung Astronautenhund! Ich zähl auf euch, ja?



# AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (2)

## **Stellt euch vor:**

Vor eurer Schule steht eine große Rakete. Vielleicht ist sie silbern. Vielleicht bunt. Vielleicht hat sie Fenster, durch die man in den Weltraum schauen kann. Also, in jedem Fall:

Steigt gedanklich mal ein.  
Nehmt alle euren Platz ein.

Die Rakete brummt leise.  
Vielleicht hört ihr ein Summen.  
Vielleicht fühlt es sich an, als würde der Boden ein bisschen vibrieren.

Bevor wir starten, müssen wir unsere Rakete zum Abheben bringen.  
Alle stellen sich hin. Ihr checkt kurz, ob das Logbuch in eurer Nähe ist. Ist es?  
Dann starten wir gleich den Countdown: wir stampfen mit den Füßen auf den Boden, wie ein Motor, der warm läuft. Unsere Arme hängen im Moment noch locker nach unten, mit jeder Zahl werden sich die Arme dann langsam höher heben und bei Null über dem Kopf sein, auf dass ihr zum Raketenstart einen großen Sprung nach oben macht, um abheben zu können!

10 – 9 – 8 – 7 – 6 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1  
(Achtung Sprung, wir heben ab!)  
Start!

Unsere Rakete hebt ab.  
Sie steigt höher und höher.  
Unter uns wird die Erde kleiner.  
Häuser, Straßen und Wälder verschwinden langsam.

Vor uns liegt das Weltall.  
Dunkel. Weit. Still.

Zwischen Sternen und Planeten fliegt unsere Rakete weiter.



# AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (3)

## Hörstation 1:

Durch das Fenster entdecken wir etwas.

Ein Planet erscheint vor uns.

Er ist noch weit entfernt – und wird langsam größer.



*Start Musik: Die Planeten: »Mars« (G. Holst)*

[https://www.youtube.com/watch?v=cXOanvv4plU&list=RDcXOanvv4plU&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=cXOanvv4plU&list=RDcXOanvv4plU&start_radio=1)

[Dauer: ca. 7 Minuten]

Hört ihr es auch? Diese Klänge? Holt eure Stifte und malt oder schreibt – haltet in eurem *Logbuch* fest, was ihr grade wahrnehmen könnt. Hört die Musik, die hier klingt – und notiert:

- \ Wie könnte dieser Planet aussehen?
- \ Ist seine Oberfläche glatt oder voller Krater?
- \ Welche Farben hat er?
- \ Bewegt sich dort etwas?

Unsere Rakete nimmt wieder an Geschwindigkeit auf. Verstaubt euren Zettel, denn es scheint, als würden wir weiterfliegen durch das All.

Der Planet, den ihr gerade beschrieben habt, wird kleiner und verschwindet hinter uns.

Wir fliegen weiter durch das All.

Vielleicht sehen wir Sterne.

Vielleicht kleine Lichtpunkte in der Ferne.

Vielleicht treibt irgendwo ein Asteroid vorbei.



Verrückt, wie anders sich die Dinge im Weltall anfühlen.

# AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (4)

## Hörstation 2:

Unsere Rakete fliegt jetzt weiter hinaus.  
Noch niemals haben wir so etwas erlebt.  
Die Erde ist weit weg.

Wie könnte es sein, im Weltall zu schweben?  
Bewegen sich Dinge dort schnell oder langsam?  
Wie sieht die Erde von hier oben aus?



*Start Musik: Fly Me to the Moon*

*(Ben Howar/arr. Michael Sweeney)*

[https://www.youtube.com/watch?v=KnO8-ziH944&list=RDKnO8-ziH944&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=KnO8-ziH944&list=RDKnO8-ziH944&start_radio=1)

[Dauer: ca. 2:30 Min.]

Oh, aber ... hört ihr es auch? Es erscheinen wieder Klänge. Wir sind an der zweiten Station, an der wir Eindrücke im Logbuch festhalten. Nehmt euren zweiten Zettel, eure Stifte und haltet in eurem *Logbuch* fest:

- \ Wo befindet ihr euch gerade?
- \ Wie sieht es aus?
- \ Was könnt ihr aus dem Fenster erkennen?
- \ Habt ihr einen Planeten vor euch? Oder etwas anderes?  
Oder gar nichts – ist da nichts als unendliche Weite?
- \ Wie fühlt ihr euch?

Die Rakete dreht sich langsam – verstaut euren zweiten *Logbuch*-Eintrag, unsere Reise scheint weiter zu gehen.

Überall leuchten kleine Punkte, die wie Diamanten schweben. Die Stille ist weich und beruhigend. Das Universum ist riesig und geheimnisvoll, voller Orte, an denen wir noch nie waren. Wir fühlen uns alle ein wenig klein und gleichzeitig mutig, bereit für Abenteuer – dafür, Dinge zu entdecken.



# AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (5)

## Hörstation 3:

Oh, da – seht ihr es auch? Im Fenster erscheint ein blauer Planet.

Und hört ihr es auch? Zeit für unseren letzten

*Logbuch*-Eintrag.



*Start Musik: What a wonderful world (arr. Rick Stitzel)*

[https://www.youtube.com/watch?v=tMXnJ7bT1Dg&list=RDtMXnJ7bT1Dg&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=tMXnJ7bT1Dg&list=RDtMXnJ7bT1Dg&start_radio=1)

[Dauer: ca. 2:30 Minuten]

Kommt euch dieser Planet bekannt vor?

Vielleicht erkennt ihr Meere. Vielleicht Wolken. Vielleicht Kontinente. Es ist die Erde. Wir schauen von weit oben auf unseren Planeten.

\ Was könnt ihr entdecken?

\ Vielleicht große Ozeane.

\ Vielleicht Wälder oder Städte.

\ Vielleicht Menschen, Tiere oder Pflanzen, an die ihr denkt.

\ Was macht diesen Planeten besonders?

\ Was gibt es hier, das ihr mögt oder gerne habt?

Verstaut eure Logbuch-Einträge wieder. Denn unsere Rakete dreht sich langsam zurück.

Wir fliegen wieder durch die Stille des Alls und lassen die Sterne wieder um uns herum funkeln. Alles ist so weit und friedlich, dass man sich fühlen könnte, als würde man auf einer Wolke treiben.

Langsam kommt der blaue Planet Erde immer näher. Er strahlt wie eine große, leuchtende Murmel in der Dunkelheit des Alls. Unter uns wirbeln weiße Wolken wie Zuckerwatte über die Kontinente.



Wir fliegen tiefer und tiefer, die Farben werden klarer, die Landschaft größer und greifbarer. Unsere Rakete wird langsamer. Macht euch bereit für die Landung.

Wolken ziehen unter uns vorbei.

# AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (6)

Wir fliegen tiefer.  
Und noch tiefer.

Die Rakete wird langsamer. Gleich sind wir wieder zurück.

Alles wackelt ein kleines bisschen ... 3 ... 2 ... 1 ...

Unsere Rakete landet wieder – genau hier in eurem  
Klassenzimmer.

Nach und nach hört ihr sogar wieder eure bekannten  
Alltagsgeräusche: Summen des Beamers. Türen. Stimmen.

Unsere Reise durchs Weltall ist zu Ende.  
Aber eure Logbücher bleiben.

Puhhhh! Hee Leute! Na? Wie war's? Alles noch dran?  
Ohren? Beine? Logbuch?  
Also ich sag's euch: Ich bin mächtig beeindruckt!  
Jetzt kann ich es euch ja verraten: ich für meinen Teil hätte  
mich das ehrlich gesagt nie getraut! Eines Tages bin ich ein  
großer und berühmter Astronautenhund, so viel ist – zumin-  
dest, wenn ihr mich fragt – sicher. Nur immer das mit dem  
Loslegen, es ist äh einfach nicht so mein Ding, wisst ihr? Ich  
bin ja eher so der Typ »Ich würd ja gern ... aber puh ... vielleicht  
morgen?« Aber ihr? Ihr hab das einfach so gemacht! Zack!  
Los! Also deshalb: Danke, dass ihr den ersten Schritt für mich  
gemacht habt. Ihr wisst ja: Ein kleiner Schritt für euch, aber  
ein riesengroßer Schritt für mein Astronautenhund-Dasein!



*Idee zur Abrundung und Wiederholung in der nächsten Stunde:  
Weltall-Ausstellung*

Äh, wie wärs eigentlich, wenn ihr eure Logbücher nächste  
Stunde wieder mitbringt?

## AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (7)

Denn jetzt wird hier mal sortiert! Ordnung im All – ganz wichtig! Sonst fliegt hier gleich alles durcheinander wie meine Ohren im Raketenwind! Ist natürlich Quatsch, das mit der Ordnung. Wollte ich bloß schon immer mal sagen... Wenn ihr mich fragt, hat Ordnung weder im All noch auf der Erde wirklich etwas zu suchen.

Aber: Das mit dem Sortieren, das machen wir trotzdem. Aus dem Grund der äh vergleichenden Forschung oder so ähnlich nämlich!

Daher: alle Logbuch-Einträge, die zur ersten Station entstanden sind, kommen an einen Ort in eurem Zimmer, alle Logbuch-Einträge, die an der zweiten Station entstanden sind, an einen anderen Ort, alle Logbuch-Einträge, die an der dritten ... ihr wisst schon!

Jetzt betrachtet mal als wissenschaftliche Forschungsgruppe eure Ergebnisse. Geht als Gruppe von Station zu Station und hört an den Stationen immer die Musik an, zu denen die Logbuch-Einträge entstanden sind:



*Start Musik: Die Planeten: »Mars« (G. Holst)*

[https://www.youtube.com/watch?v=cXOanvv4plU&list=RDcXOanvv4plU&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=cXOanvv4plU&list=RDcXOanvv4plU&start_radio=1)

[Dauer: ca. 7 Minuten]



*Start Musik: Fly Me to the Moon*

*(Ben Howar/arr. Michael Sweeney)*

[https://www.youtube.com/watch?v=KnO8-ziH944&list=RDKnO8-ziH944&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=KnO8-ziH944&list=RDKnO8-ziH944&start_radio=1)

[Dauer: ca. 2:30 Min.]



*Start Musik: What a wonderful world (arr. Rick Stitzel)*

[https://www.youtube.com/watch?v=tMXnJ7bT1Dg&list=RDtMXnJ7bT1Dg&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=tMXnJ7bT1Dg&list=RDtMXnJ7bT1Dg&start_radio=1)

[Dauer: ca. 2:30 Minuten]

## AUSFLUG INS ALL – LOGBUCH NICHT VERGESSEN (8)

Tauscht euch bei jeder Station darüber aus:

- \ Welche Vorstellungen hattet ihr beim Hören?
- \ Wie fandet ihr meine Musikauswahl?
- \ Welche Bilder haben ähnliche Beobachtungen?
- \ Welche sehen ganz verschieden aus?

Sprecht gemeinsam über Gemeinsamkeiten und Unterschiede – so machen das die Forscher:innen, hab ich mir sagen lassen. Sprecht auch darüber, wie ihr euch gefühlt habt, als ihr gedanklich an dieser Station eurer Weltall-Reise wart.

Hört die drei Musikstücke am Ende nochmal mit geschlossenen Augen (oder im Dunkeln, wenn ihr könnt und euch traut) an – und lasst euren Gedanken dazu freien Lauf.

A propos freier Lauf: Ich muss ja sagen, ich bin ganz begeistert, was ihr da mit euren Ohren, Augen, Hirnen und Pfoten oder Händen, Fingern angestellt und hergestellt habt! Sollte das mit meiner Astronautenhunde-Karriere klappen (wie gesagt: Formsache, wenn ihr mich fragt): ich hab euch auf dem Schirm, Leute!



# ICH PACKE DACKLS RAUMKAPSEL (1)

## Material

Stifte, Papier

ggf. Ausdruck Packliste

Hee Leute! Also ... ich sag's jetzt einfach mal, ganz unverblümt:  
Ich will ins Weltall!! So richtig! Mit Rakete und allem drum  
und dran!

Aber ... sagt mal: Habt ihr eigentlich eine Ahnung, was man  
da alles braucht? Also ... was man so mitnimmt ins Weltall?  
Ich hab mich nämlich ein bisschen informiert ... Und ich sag  
euch: Das ist ja irre weit weg! Und die Reise dauert ewig!  
Also wirklich ewig!

Jetzt stellt euch bloß mal vor: Ich sitz da schon in der Rakete,  
alles startet, 3 ... 2 ... 1 ... WUSCH!

Und dann merk ich: »Oh nein! Ich hab meinen Knochen  
vergessen!« Ja was dann?! Zurückfliegen? Geht leider so gar  
nicht! Deshalb hab ich mir gedacht ...  
Also ... ja eigentlich zum Wohle aller ... Ihr macht das mal lieber!  
Packt ihr bitte meine Rakete – oder ja eigentlich Raumkapsel,  
wenn wir es genau nehmen, was?

Überlegt, was ich im Weltall alles brauchen könnte.  
Vergesst dabei nicht, ich liiiiiiebe Musik auf den Ohren!

Was Astronautinnen und Astronauten alles brauchen könnten.  
Hier ein paar Vorschläge:

- \ *Raumanzug*
- \ *Raumhelm*
- \ *Hand-/Pfetenschuhe für den Raumanzug*
- \ *Sauerstoffflasche*
- \ *Weltraumstiefel*
- \ *Fernrohr (Teleskop) zum Beobachten der Sterne*
- \ *Kamera für Fotos aus dem Weltall*
- \ *Thermometer zum Temperatur messen*
- \ *Messgerät für Luft und Sauerstoff*
- \ *Computer oder Tablet für Daten*
- \ *Wasserflaschen*
- \ *Astronautennahrung (z. B. Trockenessen)*
- \ *Obstsnacks*
- \ *Brot Dosen*
- \ *Sternenkarte*
- \ *Notizbuch für Beobachtungen*



## ICH PACKE DACKLS RAUMKAPSEL (2)

- \ *Stift*
- \ *Satellitenfunkgerät*
- \ *Mondstein-Sammelbox*
- \ *Glücksbringer*
- \ *und natürlich: gute Musik!*  
*Welche Musik würdet ihr Dackl mitgeben?*



Kopiervorlage  
S. 27

### **Eure Aufgabe:**

Überlegt erstmal, was jemand wie ich, auf so einer Reise dabeihaben sollte.

Wenn ihr mögt, sammelt eure Ideen in einer Packliste, zum Beispiel dieser hier:

Ihr wisst: es geht um alles! Zumindest fühlt es sich für mich im Moment komplett danach an! Vergesst mir also ja nichts! Wiederholung hilft mir besonders. Spielt also das Spiel »Ich packe Dackls Raumkapsel« – genau wie »Ich packe meinen Koffer«, nur dass wir den Koffer zuhause lassen.

### *So geht's:*

1. Setzt euch in einen Kreis.
2. Die erste Person beginnt und erzählt: »Ich packe Dackls Raumkapsel und nehme mit: einen Raumanzug.«
3. Die nächste Person wiederholt das und fügt etwas hinzu: »Ich packe Dackls Raumkapsel und nehme mit: einen Raumanzug und einen Raumhelm.«
4. Spielt reihum weiter und schaut, wie viel ihr einpacken könnt, bevor euer Kopf oder meine Raumkapsel platzt!



# ICH PACKE DACKLS RAUMKAPSEL (4)

*Und zwar so:*

Eine Person fängt an und sagt:

»Ich packe Dackls Weltall-Singlist und nehme mit: ›Bruder Jakob‹ (sie kann den Titel sagen oder ihn gleich ansingen).«

Die nächste Person wiederholt das und fügt ein neues Lied hinzu, das sie besonders gerne mag oder singt! Dann die nächste ... und die nächste ...

So entsteht Schritt für Schritt meine absolut fantastische, unbezahlbare, galaktisch gute Dackl-Weltall-Singlist!

Denn: einen entscheidenden Vorteil hat das ja, wenn wir ohne Funk im Weltall nichts hören können: ich werde trällern können, so oft, so schief und so laut wie ich will. Nicht mal die trainierten Ohren der Leute aus der WDR Big Band wird es stören können.

Also los: Stimmen ölen, Ohren spitzen (auch wenn's nix bringt im All) und ab geht's!

A propos Weltall und Musik: wenn ich es mir genau überlege ... sagen wir mal – rein theoretisch natürlich! – ich vergesse eure goldene Weltall-Playlist im allerletzten Moment zu synchronisieren ... was mir natürlich nicht passieren würde ... also da müsste schon die Welt Kopf stehen ... In jedem Fall: Naja, dann könnte ich vielleicht trotzdem klarkommen!

Weil: Ich habe grade gehört ...

Musik ist schon im Weltall unterwegs! Kein Witz!

Passt auf:

Seit 1977 – also ungefähr vor 50 Jahren, als eure Großeltern vielleicht so alt waren wie ihr jetzt – fliegen zwei Raumsonden durchs All. Und an Bord haben die eine goldene Schallplatte! Wie so 'ne Flaschenpost im Weltall!

Da drauf sind Bilder, Naturgeräusche – wie Donner oder Tierstimmen – und sogar Musik!

Alles extra für Außerirdische! Damit die wissen:

»Aha! So sehen die Menschen aus! So klingt die Erde!«



## ICH PACKE DACKLS RAUMKAPSEL (5)

Also wenn eines Tages Außerirdische diese Platte finden – oder ich sie mir ganz kurz ausleihe, nur ganz kurz! – dann können sie hören (wie auch immer sie das mit dem Hören genau machen, da muss ich nochmal etwas forschen – nur für den Fall der Felle ... oder Fälle? – naja, ihr wisst schon ...): So klingt die Erde.

Ist das nicht völlig irre?!

Wollt ihr denn mal Reinhören in die goldene Schallplatte?



*J. S. Bach: Präludium & Fuge C-Dur, Das wohltemperierte Klavier*

<https://www.youtube.com/watch?v=EzwK6FnJoO4>



*Chuck Berry with Bruce Springsteen & The E Street Band  
»Johnny B. Goode«*

[https://www.youtube.com/watch?v=6swgiMgvSEE&list=RD6swgiMgvSEE&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=6swgiMgvSEE&list=RD6swgiMgvSEE&start_radio=1)

# DAS KLINGT WIE MUSIK IN MEINEN OHREN! (1)

## Material

Kopiervorlagen (S. 27 ff.)

\ Klassenzimmer-Klänge

\ Klassenzimmer-Big Band

\ Weltall-Klänge

\ Weltall-Big Band

Papier

Stifte

Schere

Also, Leute, ich bin nicht ganz sicher, ob ich es schon erzählt habe, aber ich träume ja davon, als Astronautenhund zu anderen Planeten zu fliegen und spannende Weltraum-Dinge auszuprobieren! Verratet mal lieber noch nichts, aber ich habe fest vor, Isabel und die WDR Big Band mitzunehmen in die unendlichen Weiten des Weltraums.

Aber unter uns: ich höre sie ja förmlich schon, wie sie mir ihre Ausreden um die Ohren schmettern: *»Dackl, der perfekte Klang aus dem WDR Funkhaus – den gibt's im Weltall nicht!«*  
*»Und wie soll ich bitte Popcorn essen, wenn es nicht schön knistert?«*

*»Ich hab mir gerade eine neue Fahrradklingel gekauft! Die klingt so toll! Wen soll ich denn im All wegklingeln?!«* ... ihr ahnt es, das wird nicht leicht.

Aber egal, darum kümmere ich mich später. Im Moment frage ich mich ja eher:

Wie nämlich klingt eigentlich euer Alltag? Also euer »Heimatplanet Klassenzimmer«? Welche Klänge habt ihr den ganzen Tag um eure Ohren? Für euch sind sie vielleicht ganz normal, so wie für mich ein Knochen zum Frühstück – oder ein genialer Gedanke, direkt beim Aufstehen. Stellt euch aber mal vor, wir würden diese Geräusche aufnehmen und ins All schicken, damit Außerirdische hören könnten, wie es bei euch klingt (so ähnlich wie die echten Weltraum-Missionen, aber keine Sorge, ich fang jetzt nicht wieder mit meinem Weltraumwissen an ... obwohl ... na gut, wenn ihr wollt ...: schaut mal in die Aufgabe »ich packe Dackls Raumkapsel rein«, da konnte ich es mir nicht verkneifen, euch ein wenig davon zu berichten).

Jetzt aber mal zurück zum Thema – überlegt mal:

Welche Geräusche aus eurem Klassenraum würdet ihr auf unsere »Spannende-Klänge-Playlist fürs All« packen?

# DAS KLINGT WIE MUSIK IN MEINEN OHREN! (2)

Zum Beispiel:

- \ *Stühle, die über den Boden schrabben*
- \ *Die Tür, wenn sie zack zufällt*
- \ *Hausschuhe, die von den Füßen flutschen*
- \ *Trinkflaschen: plopp – auf, klack – zu*
- \ *Hefte: flapp – aufgeschlagen*
- \ *Fenster: quietsch – auf zum Lüften*

Habt ihr Lust? Ach, was frage ich überhaupt – legt mal lieber gleich los! Ich brauche schließlich Futter. Futter für die Ohren natürlich, klar!

## Schritt 1:

Jede und jeder von euch überlegt sich einen Klang aus dem Klassenraum, den man absichtlich machen kann.

Habt ihr? Dann macht ihr daraus jetzt ein Rätsel:

Eine Person fängt an und macht ihren Klang vor.

Alle anderen machen die Augen zu – und raten:

- \ Was war das für ein Geräusch?
- \ Welche Gegenstände waren beteiligt?
- \ Wie wurde der Klang gemacht?
- \ Und woran erinnert euch das?



Kopiervorlage S. 28

## Schritt 2:

So, aufgepasst, ihr Klangforscher:innen und Weltraumohren:

Jetzt wird aus euren Alltagsgeräuschen ... Musik! Jawohl!

Ihr gründet jetzt eure eigene ... Klassenzimmer-Big-Band!

Ihr sucht euch dafür erstmal neun eurer Lieblingsgeräusche aus der Raterunde grade eben aus. Zu jedem Geräusch malt ihr eine Klangkarte. Also eine kleine Bildkarte, auf der man sehen kann, was den Klang macht (also in meinem Beispiel wären das eine Karte mit einem Stuhl drauf, eine mit einer Tür, eine mit einer Trinkflasche und so. Schon klar, oder?)

Als Vorlage könnt ihr dieses hier benutzen und euch neun Karten daraus ausschneiden:

# DAS KLINGT WIE MUSIK IN MEINEN OHREN! (3)

## Schritt 3:

Jetzt legt ihr eure Karten in eine Reihenfolge, macht also ein Musikstück aus euren Klassenzimmer-Klängen!  
Wenn ihr mögt: ich hab euch auch dafür eine Vorlage gebastelt:



Kopiervorlage S. 29

## Schritt 4:

Habt ihr? Wer von euch möchte Dirigent:in oder Bandleader sein? Diese Person zeigt nacheinander auf die Karten. Ihr anderen seid die Big Band – und macht das Geräusch, das die Karte zeigt! Und zwar so lange, bis der/die Dirigent:in zur nächsten Karte wechselt. Wie lange das ist, das entscheidet allein der/die Dirigent:in. Sobald er/sie zur nächsten Karte wechselt: zack! – neues Geräusch von euch als Big Band! Bis keine Karten eurer Klassenzimmer-Musik mehr ungespielt sind. Dann nämlich: Applaus nicht vergessen.

## Schritte 5, 6, 7 und 23:

Und auf zu neuen Werken, denn: ihr tauscht natürlich durch!  
Jede und jeder, der mag, darf mal dirigieren.  
Und jedes Mal könnt ihr die Reihenfolge der Karten ändern.

Das heißt: Jedes Mal entsteht ein neues Musikstück!  
Ist das nicht der Wahnsinn?!  
Also los, los! Ich bin schon gespannt, wie es klingt bei euch!

# DAS KLINGT WIE MUSIK IN MEINEN OHREN! (4)



## Variante: Weltall-Klänge

Vorbereitung ist das halbe Leben – sag ich ja immer. Deshalb hab ich mir natürlich schon mal ein paar Klänge überlegt, mit denen ich mich so richtig schön in meine Weltraum-Mission reingrooven kann. Ja... eigentlich eine super Idee. Aber mal ehrlich: Allein macht mir das ungefähr ... drei Minuten Spaß. Höchstens vier. Dann wird's eher mittelmäßig. Und mittelmäßiger Spaß ist ja eher ... naja, was solls. Weil, dann kam mir: Ihr seid ja gerade zusammen. Ich gönne euch den spitzenmäßigen Spaß und zeig euch daher mal meine Sammlung. Schaut euch die Weltall-Gegenstände an, zu denen ich schon Bilder gesammelt habe:



Kopiervorlage S. 30

## Schritt 1:

Überlegt mal: Wie könnten die eigentlich klingen?

## Schritt 2:

Jetzt geht's an Musizieren. Mit allem, was ihr habt: eure Stimmen, euren Körper (klatschen, schnipsen, stampfen ...) und Instrumente aus eurem Klassenraum. Alles ist erlaubt! (Naja ... fast alles. Pupsen zählt nicht, einverstanden?)

# DAS KLINGT WIE MUSIK IN MEINEN OHREN! (5)

Zum Reinkommen verrät ich euch mal, was ich mir schon überlegt hatte:

- \ *Satellit: ganz regelmäßig: »beep ... beep ... beep ...« mit der Stimme und dazu im gleichen Rhythmus auf die Brust tippen*
- \ *Mondsteine: so ein schönes »klonk!«, indem ihr eure Fäuste oder Handkanten vorsichtig gegeneinander stoßt*
- \ *Ein Lied aus dem All – zum Beispiel Major Tom: den Refrain einfach pfeifen oder summen*
- \ *Komet: ein schnelles »schhhhhh« oder »ffffffuuuschhh« mit dem Mund und gleichzeitig mit den Händen von oben nach unten über die Oberschenkel streichen (wie so ein vorbeisausender Schweif)*

## Schritt 3:

Schneidet die Kärtchen aus und ...



Kopiervorlage S. 31

## Schritt 4:

... legt sie – wie gerade noch in der Klassenzimmer-Big Band – in eine Reihenfolge.

Hier seht ihr, wie ich es mir mal überlegt hatte:

## Schritt 5:

Ein/Eine Dirigent:in zeigt, welches Kärtchen ihr wie lange musiziert und wann ihr zum nächsten wechselt.

Die Vollprofis unter euch können ja sogar auf

- \ laut und leise
  - \ schnell und langsam
- achten.

## Schritt 6, 7, 8 und 15:

Dann wechselt wieder schön durch – mit eurem Dirigent:innen-Dasein und mit der Reihenfolge von euren Kärtchen.

Vielleicht geht's euch ja so, wie ich mir das vorstelle – und euer Spaßfaktor geht nicht nur durch die Decke, sondern gleich einmal quer durchs ganze All.

# BIG BAND MEMORY (1)

## Material

Ausdruck Big Band-Memory

Papier

Stifte

Schere

Pssst ... ihr da! Ja genau, ihr!

Also ... ich will euch ja nicht die ganze Weltraum-Romantik kaputtmachen – mit Sternen, Planeten und »Hui, wir fliegen durchs All!« und so... ABER: Habt ihr euch mal überlegt, wie das da oben eigentlich ist? In so 'ner Rakete?

Ich hab mich mal umgehört und sag's euch: ganz schön eng! So richtig eng! Da hockt man ja quasi Schnauze an Schnauze. Die müssen zusammen forschen, zusammen arbeiten, zusammen Stress aushalten ... und das alles auf kleinstem Raum! Da kann man nicht einfach sagen: »So, ich geh mal kurz ein Revier weiter und dir aus dem Weg« – keine Chance! Ein halbes Jahr! Oder länger!

Daher müssen sich die Astronaut:innen richtig gut verstehen. Also wirklich richtig gut! Die werden extra danach ausgesucht: nicht nur schlau müssen die alle einzeln sein, sondern vor allem zusammen ein richtig gutes Team.

Tja ... aber ... so ein Astronauten-Casting ... das ist für mich wohl eher nix – weil ich meine, ich geh ja nirgendwo hin ohne die besten Musiker:innen! Ohne die WDR Big Band? Pah! Ohne mich! Mach ich nicht! Keine Chance!

Aber keine Panik! Denn dann ist mir eingefallen: Nur alleine super spielen zu können – das reicht ja schließlich auch bei den Musiker:innen von der WDR Big Band nicht. Die sind echte Team-Profis! Die hören aufeinander, spielen zusammen, grooven zusammen ... und ich meistens ja auch. Wisst ihr ja ...

Um aber wirklich auf Nummer sicher zu gehen, dass bei uns kein Weltraum-Streit entsteht, hab ich eine Idee!  
Und jetzt – ihr ahnt es, was? – kommt ihr ins Spiel:

Überlegt euch eine Sache, die ihr gerade total gerne macht. Sucht gemeinsam mit euren Eltern ein Foto davon raus – oder macht eins! Zum Beispiel, wie ihr aufs Tor schießt, singt, malt oder was auch immer.

Und dann macht noch ein zweites Foto – aber nur von der Sache selbst. Also zum Beispiel der Ball, die Noten oder die Stifte.



## BIG BAND MEMORY (2)

Wenn ihr das alle macht, und die Fotos in der selben Größe ausdruckt, habt ihr am Ende ein eigenes Memory-Spiel!  
Und falls es tatsächlich klappt mit unserer Mission, könnten euch die Musiker:innen der WDR Big Band schon mal kennenlernen.

Denn dann könntet ihr beim Spielen miteinander ins Gespräch kommen. Darüber, warum ihr euch diese Aktionen ausgesucht habt. Was genau daran ihr so gerne mögt. Von wem ihr sie kennengelernt habt. Seit wann ihr sie schon mögt. Wie oft, mit wem besonders gern und so weiter und so fort. Und das, ihr Spürnasen, ist extrem wichtig für ein gutes Team – kam mir in jedem Fall mal zu Ohren.



Kopiervorlage S. 32

Apropos Teamarbeit!

Damit ihr auch wisst, worüber die Musiker:innen so den lieben langen Tag nachdenken, spielt unbedingt auch das Memory, das sie für euch gemacht haben!

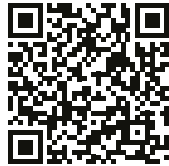
Da könnt ihr entdecken:

- \ welche Instrumente in der WDR Big Band spielen
- \ wie in etwa die Instrumente alleine aussehen
- \ und wie sie aussehen, wenn sie so richtig in Äääction sind.

Ich würd mal sagen: Denn man tau! (Ich hab keine Ahnung, was das heißt, aber es klingt aber richtig gut, findet ihr nicht auch?)  
Viel Spaß in jedem Fall!

## BIG BAND MEMORY (3)

Und für die Profis unter euch – oder die, die es noch werden wollen: Ich sag nur... da geht noch was:



<https://klangkiste.wdr.de/#/doremix?state=4>

Psst: Von Bildern als Ääääction zu sprechen, war vielleicht etwas übertrieben. Das geb ich schon zu. In der Klangkiste aber, da könnt ihr die Musiker:innen mit ihren Instrumenten wirklich in Ääääction sehen und sie nämlich sogar zusammen spielen lassen.

Noch mehr Ääääaction geht bloß im Konzert.  
Ach, was freu ich mich da schon drauf!

# DAS DACKL-NACHWORT (1)

Ey Leute,  
ich bin super stolz auf euch! Ihr seid am Ende des  
Weltall-Dackl-Unterrichtsmaterial  
angekommen und seid nun vermutlich echte Profis im Zuhören, Musizieren  
und Geräuschen rund um das All!  
Ich bin schon total aufgeregt und freue mich riesig, dass ihr alle zu meinem  
grandiosen Jazz-Weltall-Konzert ins WDR Funkhaus kommt.

Eine Idee habe ich noch! Wie wärs mit einer kleinen Weltall-Party? Ich und  
Isabel, also ich meine Isabel und ich, wir liiiiieben es, zur Musik zu grooven!  
Wenn es euch ähnlich geht, dann dunkelt euren Raum ab, bringt Funkeln  
hinein und ab geht's!  
Naja, und wenn nicht, dann grooven wir eben zusammen, wenn wir uns im  
Funkhaus sehen. So oder so: Bis bald, Leute! Ich freu mich auf euch!  
Euer Dackl.



Psst: das bin übrigens ich mit Isabel:

Äh und übrigens: noch habt ihr nicht danach gefragt, aber ich verrate euch  
trotzdem ein paar meiner spacigen Lieblingslieder, die ich grade rauf und  
runter höre:

- \ **Star Trek:** <https://www.ardmediathek.de/video/ard-klassik/courage-star-trek-main-theme-wdr-funkhausorchester-holly-hyun-choe-wdr/ard/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzlxNTcxMjE>
- \ **Fly Me To The Moon:** [https://www.youtube.com/watch?v=tMXnJ7bT1Dg&list=RDtMXnJ7bT1Dg&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=tMXnJ7bT1Dg&list=RDtMXnJ7bT1Dg&start_radio=1)
- \ **Mars:** (aus: The Planets, Holst): [https://www.youtube.com/watch?v=cXOanvv4pIU&list=RDcXOanvv4pIU&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=cXOanvv4pIU&list=RDcXOanvv4pIU&start_radio=1)
- \ **Major Tom:** <https://www.youtube.com/watch?v=KQRaj1vcnrs>
- \ **Sing, Sing, Sing:** <https://www.youtube.com/watch?v=WGM2HPM6BDc>

Wisst ihr, mir kam da sowieso noch eine richtig, richtig gute Idee (also wirklich,  
eine Idee mit Sternchen würde ich denken), die ich nachher Isabel für unsere  
Party vorschlagen werde:

Wir machen uns meine Lieblings-Weltall-Musik an und bewegen uns dann  
abwechselnd in Zeitlupe oder aber in Raketengeschwindigkeit (whooooosh!)  
durch den Raum.

Oder aber, Halt! Jetzt hab ich es: wir ziehen uns entweder so viele Schichten  
übereinander an, bis wir uns fast nicht mehr bewegen können oder aber  
wir hängen uns schwere Gegenstände an unseren Körper (also Trinkflaschen,

## DAS DACKL-NACHWORT (2)

Sandsäcke, schlechte Nachrichten, ...) in Rucksäcke, Taschen, Schuhe, auf Schultern ... – Die Schwerkraft, sie soll sich uns mal so richtig zeigen!

Denn dann kommt mein Lieblingspart: Dass wir nämlich Astronautin und Astronautenhund sind!

Dass wir uns nicht in den Studios des WDR aufhalten, sondern dass wir an der Oberfläche eines völlig fremden Planeten sind! Wir haben keine Ahnung, was die ganzen Dinge hier sind!

\ Dieser Tisch? Könnte eine Liege sein. Oder ein Kunstwerk. Oder ein Aussichtspunkt. Oder ... ein Freund! (Ich hab auch schon mit weniger geredet.)

\ Und die Lampe? Vielleicht ist das eine Kamera ... oder ein Sonnenstrahl ... oder ein geheimer Nachrichtenüberbringer!

In diesem Gefühl gehen wir dann zur Musik durch den Raum ... staunen ... untersuchen alles ... als würden wir es zum allerersten Mal sehen. Teilweise wird das vermutlich sogar stimmen.

Und dann ... schwuppdwupp: Gewichte weg! Denn dann wird geschwebt! Nochmal bei feinsten Weltall-Musik den Raum erkunden – aber diesmal richtig leicht ... als würden wir fast ein bisschen schwerelos durchs All treiben ...

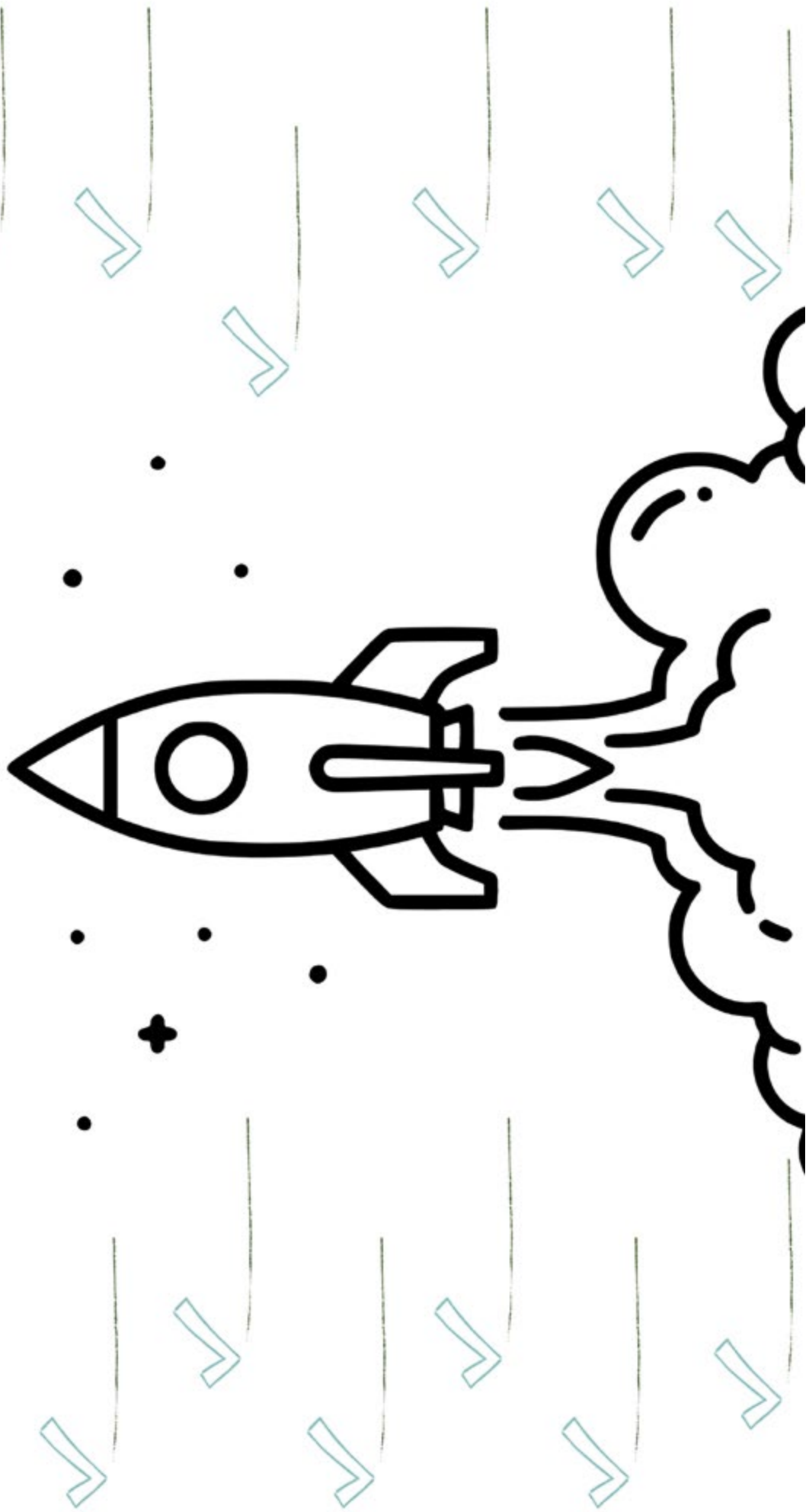
Ach du wackelnde Weltallrakete, am liebsten würde ich gleich loslegen. Ich hoffe sehr, Isabel ist einverstanden.

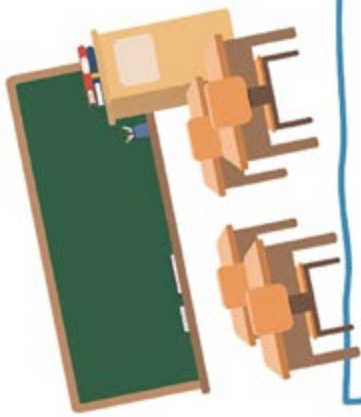
Na gut – in jedem Fall: Macht ihr das mal richtig gut!

Jetzt nämlich endgültig für heute: Tschüss ... und bis zum nächsten Mal!



**Was brauche ich denn?**





# Eure Klassenzimmer-Klänge



Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.

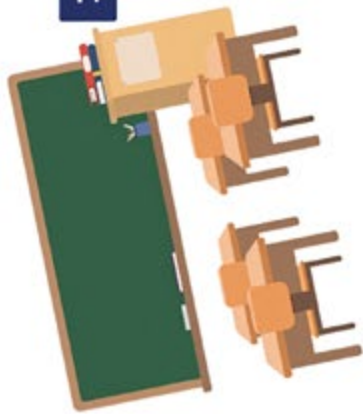
Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.

Empty rectangular box for drawing or writing.



# Eure Klassenzimmer-Big Band



Handwriting practice area consisting of two sets of five horizontal lines. The first set of lines is positioned above the treble clef, and the second set is positioned below it. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.



# Weltall-Klänge



Sauerstoffmaske

Raumhelm

Raumanzug



Sternenstaub

Teleskop

Satellit



Mondsteine

Lied: Major Tom  
(völlig losgelöst)

Komet



# Die Weltall-Big Band



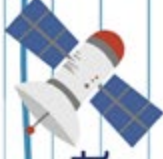
Sternenstaub



Komet



Raumanzug



Satellit

Mondsteine



Sauerstoffmaske

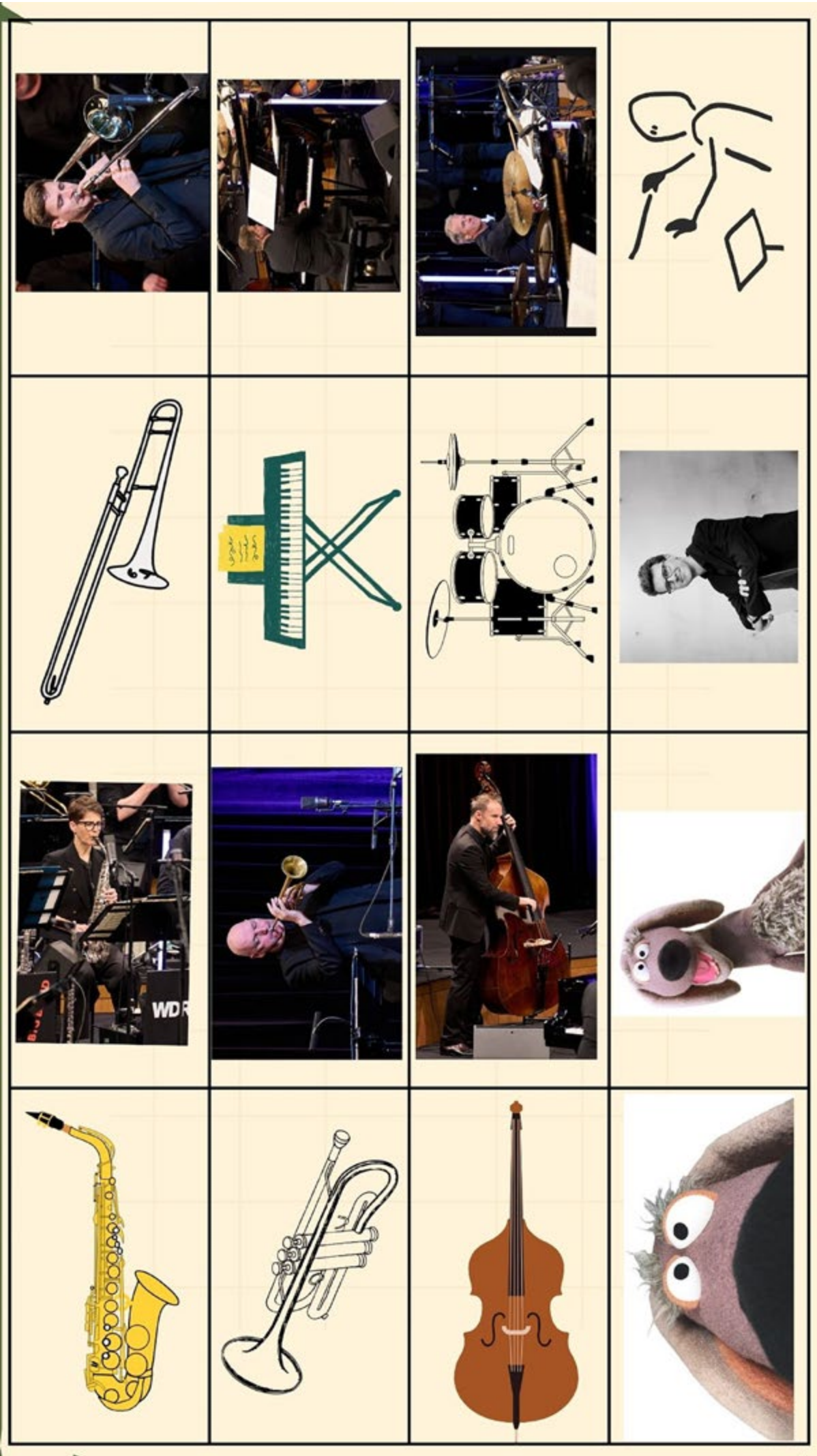


mein Lieblingslied



Raumhelm





## IMPRESSUM

### **Herausgegeben von**

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Marketing  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

### **Redaktion**

Mirjam von Jarzebowski

### **Text**

Anna Lieb

### **Stand**

April 2026

### **Bildnachweise**

Titel: Dackl mit Trompete © WDR/Carsten Haffke  
S. 5,6,7,8,15,26: Dackl Augen © WDR/Carsten Haffke  
S. 4,11,12,22: Dackl © Carsten Haffke  
S. 25: Dackl und Isabel © WDR/Annika Fußwinkel  
S. 27 ff: Kopiervorlagen © WDR/ Anna Lieb  
S. 32: Fotos der Mitglieder der WDR Big Band: © WDR/Claus Langer